

**Marinekommando**  
Kopernikusstraße 1 18057 Rostock

Verteiler

Datum  
**16. April 2020**

## **INFOBRIEF CORONA 16/04**

### **Allgemeines**

Noch immer bestimmt die Corona-Pandemie weitestgehend unseren dienstlichen und privaten Alltag. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus zeigen zwar langsam Wirkung, dennoch ist auch in der gestrigen Pressekonferenz der Bundesregierung und der Länder noch einmal für die Öffentlichkeit deutlich gemacht worden, dass es eine Lockerung der geltenden Maßnahmen nur sehr behutsam geben kann. Dies gilt selbstverständlich umso mehr für die Bundeswehr und die Marine, gilt es doch unsere bisher erfolgreiche Strategie gegen die Ausbreitung des Virus in unseren Reihen nicht zu gefährden.

### **Lage Bundeswehr**

- Die Maßnahmen der Bundeswehr zur Hilfeleistung für die zivile Bevölkerung laufen.
- Regelung zur Ein- und Ausreise von Angehörigen der Bundeswehr im Zusammenhang mit Einsätzen, Manövern und Dienstreisen sind erlassen.
- Die Grundausbildungen des II. Quartals werden frühestens ab dem 2. Juni beginnen.

### **Lage Marine**

- Die Zahl der Corona-Patienten in der Marine beläuft sich weiterhin auf 6 Personen, 20 Personen befinden sich zwecks Beobachtung gegenwärtig in Isolation.
- 30 Angehörige der Marine befinden sich derzeit zur Vorbereitung auf die Einsätze UNIFIL und ATALANTA in isolierter Unterbringung.
- An Bord des Einsatzgruppenversorgers BERLIN wurde vor wenigen Tagen die Möglichkeit zur PCR Testung auf COVID-19 erfolgreich erprobt. Die BERLIN ist das erste Kriegsschiff weltweit gewesen, das über diese Fähigkeit verfügte.
- Für die Besatzungen der Schiffe und Boote der Marine sind Regelungen für den Umgang mit Isolations- und Quarantänemaßnahmen getroffen. Seefahrtszeiten ohne Außenkontakte gelten als Isolationszeiten.
- Die Fregatte LÜBECK ist nach der Teilnahme an der multinationalen CHARLES DE GAULLE Carrier Strike Group (CSG) wieder in ihren Heimatstützpunkt eingelaufen. Trotz eines Ausbruchs von COVID-19 an Bord der CHARLES DE GAULLE gibt es nachweislich keine Infektionen an Bord der LÜBECK. Die Besatzung konnte das Schiff verlassen.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss der Warmwassererprobung ist auch die Fregatte BADEN-WÜRTTEMBERG heute in ihren Heimatstützpunkt zurückgekehrt. Auch hier wird die Besatzung ohne Verzögerung an Land gehen können.



**MARINEKOMMANDO  
INSPEKTEUR DER MARINE**

Kopernikusstraße 1  
18057 Rostock

[WWW.BUNDESWEHR.DE](http://WWW.BUNDESWEHR.DE)

**MARINE**

#### **Weitere Absichten**

- Fortsetzen der priorisierten Einsatz-, Übungs-, Ausbildungsvorhaben.
- Bereitstellen geforderter Einsatzkräfte und Unterstützungsleistungen.
- Sicherstellen der Durchhaltbarkeit des Regionalen Führungsstabes 1 NORD.
- Überprüfung aller öffentlichen Veranstaltungen der Marine des Jahres 2020.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für die gezeigte Konsequenz bei der Einhaltung der derzeitigen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung von COVID-19 bedanken. Mir ist bewusst, dass dies insbesondere über die vergangenen Osterfeiertage nicht immer leichtgefallen ist. Die weiterhin überdurchschnittlich niedrigen Infektionszahlen in der Marine sprechen für Sie und Ihre Disziplin – Bravo Zulu!

Nachdem bereits die Feierlichkeiten anlässlich des diesjährigen Hamburger Hafengeburtstags entfallen mussten und die Kieler Woche verschoben wurde, ist mit der Rostocker Hanse Sail nun die dritte maritime Großveranstaltung für dieses Jahr abgesagt worden. Wir sind ebenfalls derzeit dabei, unsere öffentlichen Veranstaltungen dieses Jahres auf den Prüfstand zu stellen. Auch wenn dem Sport in der Bundeswehr eine besondere Bedeutung zukommt, habe ich mich mit Blick auf den Schutz der Gesundheit der Marineangehörigen bereits jetzt entschieden, die Marinemeisterschaften im Beachvolleyball, im Golf und im Fußball abzusagen. Gleichfalls habe ich vor dem Hintergrund des Gesundheitsschutzes entschieden, die über die Sommermonate in der Marine üblichen und für unsere Öffentlichkeitsarbeit so wichtigen Tage der offenen Stützpunkte bis zum Ende der Ferienzeit abzusagen.

Ich bitte Sie zudem noch einmal, die momentane Situation dafür zu nutzen, die teilweise über Jahre aufgebauten Urlaubs- und Überstundenansprüche abzubauen. Die derzeitige Entschleunigung des Alltags bietet dafür eine Gelegenheit, die wir absehbar nicht mehr bekommen werden. Viele von Ihnen, die in diesen Tagen weniger als sonst im dienstlichen Alltag gefordert sind, werden wir in den kommenden Monaten brauchen, um die zu entlasten, die derzeit in den Einsätzen und einsatzgleichen Verpflichtungen, in der Einsatzunterstützung, in der Ausbildung und bei der Bekämpfung der Pandemie gebunden sind. Außerdem müssen wir uns darauf einstellen, im Anschluss an die Auflockerungsphase Vieles aufzuarbeiten, das liegen geblieben ist. Das wird Kraft kosten und jeden von uns auf seinem Posten fordern.

Zu guter Letzt möchte ich an Sie alle eindringlich appellieren durchzuhalten. Auch wenn eine Besserung der Lage durchaus in Sicht zu sein scheint und Lockerungen der bestehenden Beschränkungen des öffentlichen Lebens angekündigt wurden, ist die derzeitige Krise noch nicht überwunden. Nur dann, wenn wir weiter diszipliniert bleiben, werden wir es wirklich schaffen diese Pandemie hinter uns zu lassen. Ich weiß, ich kann mich auf Sie verlassen!

Bleiben Sie gesund!



Andreas Krause  
Vizeadmiral